

Neuer Präses der Seligenstädter Kolpingsfamilie

Die Seligenstädter Kolpingsfamilie hat einen neuen Präses: Pfarrer Ekkehard Edel von der neuerrichteten Pfarrei St. Mariä Verkündigung ist zum Nachfolger Benefiziat Pfarrer Adolf Hampel berufen worden.

Mit Hingabe und Liebe hat Präses Hampel als Nachfolger von Gründungspräses Pfarrer Paul Kämmerling (jetzt Heppenheim) und Pfarrer Guido Becker (jetzt Dompfarrer in Mainz) der Seligenstädter Kolpingsfamilie als geistliches Hauptprofil und Gesicht gegeben. Mitglieder der Seligenstädter Kolpingsfamilie übernahmen verantwortungsschwere Ämter im Bezirks-, Diözesan- und Zentralvorstand, und während seiner Amtszeit als Bezirkspräses sah Pfarrer Hampel neue Kolpingsfamilien in Klein-Welzheim, Froschhausen und Mainflingen entstehen. Aus gesundheitlichen Rücksichten mußte Benefiziat Hampel vor einigen Jahren von seinem Amt als Bezirkspräses zurücktreten, nun sah er sich aus dem gleichen Grund nicht mehr in der Lage, seinen Seligenstädter Kolpingsöhnen als Präses weiter vorzustehen.

Der Hausherr des Jugendzentrums am Steinweg, in dem die Kolpingsfamilie seit einem Jahr eine neue Heimstatt gefunden hat, ist nunmehr in der fünfzehnjährigen Geschichte des Vereins der vierte Geistliche, der als Präses das Erbe Adolf Kolpings verwaltet. Benefiziat Adolf Hampel aber bleibt der Kolpingsfamilie als Ehrenpräsident verbunden, und das neue Quartalprogramm für den Sommer sieht ihn dreimal als Referenten.



*Ehrenpräses Pfarrer
Adolf Hampel bei der
Neuaufnahme von
Kolpingsöhnen*